

Wunsch nach einem zentralen Treffpunkt

Auch verkehrsberuhigte Ortseingänge an der schnurgeraden Straße durch Badenermoor im Ortsausschuss vorgeschlagen

BADENERMOOR (la) ■ Den Wunsch nach einem zentralen Treffpunkt für gemeinsame Veranstaltungen in Badenermoor gibt es schon länger. Das Thema kam auf der jüngsten Ortsausschusssitzung im Golf-Restaurant „Wachtelkönig“ wieder zur Sprache.

Die Verwaltung wurde schließlich damit beauftragt, mögliche Standorte eines solchen Dorfgemeinschaftshauses zu prüfen und den Bedarf noch genauer zu ermitteln.



Vom ramponierten Zustand des Buswendeplatzes am Ortsausgang in Richtung Posthausen war die Rede.

Ortsausschuss-Vorsitzender Wolfgang Heckel hatte zunächst auf der Sitzung Herbert Jäger als neues externes Ausschuss-Mitglied für die CDU begrüßt und ihn über Pflichten belehrt.

Erledigt ist das Thema „Versetzen der Schulbushaltestelle Roedenbeckstraße/ Ecke Pappelstraße“. Die wartenden Kinder stünden zu dicht an der Straße, hatte es zur Begründung geheißen. Laut Verwaltung hat sich dies in Gesprächen mit Eltern und Busfahrern nicht bestätigt – die Haltestelle bleibt, wo sie ist.

Abgelehnt wurde auch die Einrichtung eines Urnengräberfeldes auf dem Friedhof Badenermoor. Hierfür bestehe kein Bedarf. In die neue Friedhofssatzung ist der „§ 16 Vorsorgegrabstätten“ aufgenommen worden. Vorsorgegrabstätten für Erdbeisetzungen und für Urnenbeisetzungen sind Grabstätten, die auf Antrag für die Dauer der Ruhezeit vergeben werden und sich in Gemein

inschaftsanlagen befinden.

Noch einige weitere Prüfungsaufträge gab der Ortsausschuss der Stadtverwaltung mit auf den Heimweg:

So soll nachgeschaut wer-



Verengungen oder andere tempomindernde Maßnahmen in den Ortseingangsbereichen an der schnurgeraden, vielbefahrenen Kreisstraßen-Durchfahrt in Badenermoor wurden gefordert. Fotos(2): Laue

den, ob der Wanderweg Steller Berg im Radwanderwegenetz verzeichnet ist. Falls Ja, müsste zumindest in Teilbereichen über die Befestigung dieses Sandweges nachgedacht werden. Die Verwal-

tung geht bislang davon aus, dass es sich um einen Wanderweg für Fußgänger handelt.

Ferner soll recherchiert werden, wer für den arg ramponierten Zustand des

Buswendeplatzes am Ortsausgang während des Ausbaues der Kreisstraße K 6 innerhalb der Ortschaft Badenermoor verantwortlich ist.

Prüfen soll die Verwaltung außerdem, ob am Ortsein-

gang und Ortsausgang von Badenermoor die K 6 verkehrsberuhigt gestaltet werden könnte. Viele Autos rasen nämlich mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit in die Ortschaft.